



Fahrradtour „Industriekultur des Ruhrgebietes“ (Emscher Park Radweg) - Freitag, 22. bis Sonntag, 24. Juni 2018 -

Die 3-tägige Fahrradtour folgt einem Rundkurs mit je 1 Übernachtung in Dortmund und Bottrop. Das (kleine) Gepäck wird während der Tour mitgeführt. Die Radtour ist für Räder mit Wadenantrieb ausgelegt; aber auch „Stromer“ sind herzlich willkommen. Auf der insgesamt etwa 180 km langen Route folgen wir in weiten Teilen dem „Emscher Park Radweg“, der uns die Industriekultur des Ruhrgebietes und insbesondere deren Wandel im 20. und 21. Jahrhundert hautnah vor Augen führt. Die Strecke verläuft auf teils flachem, aber teils auch hügeligem Gelände. Bei der Auffahrt auf (3) Halden sind bis zu 100 Höhenmeter zu bewältigen (ggf. zu schieben).

Start und Ziel der Tour ist die Zechenanlage des UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen. Weiter geht es dann, über die jetzt künstlerisch gestaltete Halde der ehemaligen Zeche Rheinelbe in Gelsenkirchen, durch typische Bergmannssiedlungen wie Flöz Dickebank zur stillgelegten Kokerei Hansa am westlichen Stadtrand von Dortmund. Nach 59 km ist in Dortmund-Mengede die 1. Übernachtung geplant.

Vorbei am Ufer des Dortmund-Ems-Kanals erreichen wir am nächsten Tag das alte und neue Schiffshebewerk Henrichenburg. Wir folgen dann noch ein Stück dem Rhein-Herne-Kanal, bevor wir die zwischen Herten und Recklinghausen gelegene 110 m hohe, mit verschiedenen Skulpturen bebaute Halde Hoheward erklimmen. Nicht weit davon entfernt passieren wir anschließend die mit einst mehr als 4.000 Bergleuten produktivste Zeche des Ruhrgebietes, die Zeche Ewald. Weiter geht es durch die jetzt kulturell genutzte ehemalige Industriebrache Nordsternpark zur Halde Beckstraße in Bottrop, die auf unsere Besteigung des mit einem fast 60 m hohen Tetraeders gekrönten Haldentops wartet. Danach ist nach 58 km erst mal wieder Schicht: Übernachtung in Bottrop.

Am nächsten Morgen passieren wir zunächst einen 1929 als Gasspeicher errichteten Gasometer, der jetzt als Ausstellungshalle dient. Unmittelbar anschließend queren wir das CentrO Oberhausen, um im Landschaftspark Duisburg Nord ein stillgelegtes Hüttenwerk zu erreichen. Danach geht es, vorbei am Duisburger Hafen mit Rhein, Ruhr und Kanälen zurück zum Ausgangspunkt unserer Tour, dem Zollverein in Essen, wo nach 59 km unsere Rundtour endet.

Überflüssig zu erwähnen, dass unterwegs Pausen zur Einnahme kühler Getränke und schmackhafter Stärkungsmittel geplant sind. Weitere Informationen zur Route und ihren Sehenswürdigkeiten findet Ihr unter www.route-industriekultur.ruhr

Anreise, Organisation von Fahrgemeinschaften sowie Transport oder Ausleihe von Fahrrädern erfolgen in Eigenregie. Weitere Einzelheiten wie Treffpunkt, Abfahrzeiten usw. werden zu gegebener Zeit noch mitgeteilt.

Formlose Anmeldung zur Radtour - bitte nur per E-Mail - an ulli.wilke@gmx.de mit folgenden Angaben:

- Wer teilt sich ein Doppelzimmer (2 x Ü/F, insgesamt ca. 96,00 €/p.P.) - mit wem?
- Wer braucht ein Einzelzimmer (2 x Ü/F, insgesamt ca. 138,00 €/p.P.)?
- Wer braucht ein Leihfahrrad (3 Tage Normalrad, insgesamt ca. 33,00 €, Pedelec ca. 51,00 €)?

Anmeldeschluss ist der 30.11.17. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 25 begrenzt.

Mit der Anmeldung wird eine Vollmacht zum Lastschriftzug einer Anzahlung in Höhe von 50,00 € pro Person im Januar 2018 sowie zum Lastschriftzug des Restbetrages im Mai 2018 erteilt. Eventuelle Rückfragen gerne unter Tel. 02242 9358200.

Mit sportlichen Grüßen
27.10.17

Ulli 